

## Pressemeldung

**„Hinfallen. Aufstehen. Hütchen richten. Weitergehen!“**

**Alexandra Kassen mit Großem Kulturpreis 2011 der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland ausgezeichnet**

(Düsseldorf/Köln, 22. November 2011) Die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland hat am Dienstag im Historischen Rathaus zu Köln die Prinzipalin des Kölner Senftöpfchen-Theaters, Alexandra Kassen, mit dem Großen Kulturpreis 2011 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert. Den mit 5.000 Euro ausgestatteten Förderpreis erhielt auf Vorschlag der Preisträgerin der Kabarettist Fatih Çevikkollu.

Der Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters zeigte sich stolz und froh über die Auszeichnung für seine Kölner Mitbürgerin: „Alexandra Kassen ist aus dem Kulturleben der Stadt Köln nicht wegzudenken. Viele bedeutende Kabarettisten und Liedermacher, die heute einen bundesweiten Bekanntheitsgrad haben, starteten ihre Karriere im Senftöpfchen. Alexandra Kassen hat ihnen mit untrüglicher Sachkenntnis und Weitsicht ein hervorragendes Sprungbrett bereitet.“

Michael Breuer, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes und Vorsitzender des Stiftungs-Kuratoriums, würdigte das bis heute anhaltende Engagement der Preisträgerin für die Kleinkunst: „Weit über die Grenzen der rheinischen Metropole hinaus fördert Alexandra Kassen seit über 50 Jahren junge Talente und gibt ihnen eine Bühne. Die Nachwuchsförderung war ihr immer ein Anliegen und ist es bis heute geblieben.“

„Nicht nur den Stars eine Bühne geben, sondern sich aufmachen, junge Künstler aufspüren und ihnen eine Chance eröffnen, dieser Einsatz und diese Kontinuität sind Vorbild für die folgenden Generationen“, so Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort und Vorsitzender des Vorstandes der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, anlässlich der Preisverleihung.

Kabarettist Konrad Beikircher hielt die Laudatio auf die Kulturpreisträgerin 2011: „Mich als Südtiroler freut besonders, seit ich hier im Rheinland lebe, dass viel Schönes aus dem Süden gekommen ist. Die Talente vermengen sich nirgends zu solcher Qualität, wie hier in Köln: Alexandra Kassen ist ein echt kölsches Mädchen mit weiß-blauem Blut – oder die große Wittelsbacherin der Kleinkunst in Köln.“

Nach soviel Lob und Anerkennung brachte Alexandra Kassen in ihren Dankesworten ihre persönliche Sicht auf den Punkt: „Hinfallen. Aufstehen. Hütchen richten. Weitergehen! Langsam glaube ich selbst, dass ich all meine Auszeichnungen wirklich verdient habe.“

Alexandra Kassen wurde 1923 in der Nähe von Regensburg geboren und lernte in Bad Wiessee den Düsseldorfer Fred Kassen kennen. Beide waren an der Gründung der Münchner „Lach- und Schießgesellschaft“ beteiligt und ließen sich 1959 in Köln nieder. Hier eröffneten sie das „Senftöpfchen“, boten Kabarett und Unterhaltung. Nach dem Tod ihres Mannes 1972 setzte Alexandra Kassen die Arbeit fort und leitet bis heute ihre Kleinkunstabühne. Das Senftöpfchen ist und bleibt eine Talentschmiede. Unter dem Vorsitz von Alfred Biolek wurde in den 80er Jahren der „Senftöpfchen“-Förderverein gegründet, um neben den Stars auch jungen Künstlern eine Chance zu geben. Dass sich dieses Markenzeichen bis heute gehalten hat, ist das Verdienst seiner Prinzipalin: Alexandra Kassen. Mit viel Geschick und Risikobereitschaft, hat sie das „Senftöpfchen“ in eine moderne Kleinkunstabühne verwandelt. Das Theater zu leiten ist für Alexandra Kassen bis heute Lebensaufgabe.

Ihr Engagement wurde bereits vielfach ausgezeichnet: unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, dem Verdienstor-

den des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Förderpreisträger Fatih Çevikkollu wurde 1972 geboren und lebt mit seiner Familie in Köln. Er absolvierte seine Schauspielausbildung an der Hochschule Ernst Busch in Berlin. 2001 bis 2004 war er Ensemblemitglied im Schauspielhaus Düsseldorf.

Im Jahr 2005 startete Fatih Cevikkollu seine erste Solotournee als politischer Kabarettist mit seinem Bühnenprogramm „Fatihland“ und erhielt dafür den Prix-Pantheon 2006. In diesem Jahr ist Fatih Cevikkollu mit seinem neuen Programm „Fatih Unser“ auf Tour.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland wurde 1987 von den rheinischen Sparkassen gegründet und hat seitdem mehr als neun Millionen Euro Fördermittel bereitgestellt. Sie unterstützt mit ihrer Arbeit gemeinnützige Einrichtungen oder Vorhaben aus allen Bereichen der Kultur, die das kulturelle Leben im Rheinland stärken.

Den Rheinischen Kulturpreis vergibt die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland seit 1989 jährlich an herausragende Künstlerinnen und Künstler im Rheinland. Während der Große Preis das Lebenswerk und die Bedeutung der Preisträger für die Region würdigt, werden mit dem Förderpreis Nachwuchs-Künstler ausgezeichnet, die bereits viel versprechende Zeugnisse ihrer Begabung gegeben haben. Bisherige Träger des Großen Kulturpreises waren unter anderem Günter Lamprecht, Sönke Wortmann, Pina Bausch und Konrad Beikircher.

---

**Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:**

Dorothee Coßmann  
Geschäftsführerin | Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland  
Kirchfeldstraße 60 | 40217 Düsseldorf  
Telefon 0211 3892-415 | Email: [kulturstiftung@rsgv.de](mailto:kulturstiftung@rsgv.de)  
[www.rsgv.de](http://www.rsgv.de)

(Vier Fotos der Veranstaltung auf den folgenden Seiten.)



